

Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **66=86 (1920)**

Heft 20

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auch bei dieser neuen Aufgabe faßte er ganz zu, halbe Arbeit liegt ihm nicht. So kam es, daß Generale von den verschiedensten Fronten zu diesen Lehrkursen kommandiert wurden. Er wurde der höchsten Anerkennung der Obersten Heeresleitung versichert.

Meisterlich gezeichnet sind auch Land und Leute, was dem ganzen gewaltigen Bilde das nötige Licht und den nötigen Schatten spendet. Ebenso sympathisch berührt die vollständige Vorurteilslosigkeit des Verfassers, der Freund und Feind die gebührende Gerechtigkeit wiederfahren läßt, nicht nur abspricht, sondern auch das Gute sieht. Die reichen Illustrationen und die beigelegten Kartenskizzen sind eine besondere Zierde des trefflichen Buches, das in jeder Offiziersbibliothek einen Ehrenplatz verdient.

General von Moser ist eine außerordentlich sympathische prononcierte Soldatennatur; in allen seinen Stellungen im Weltkrieg war ihm das Glück hold. „Auf die Dauer hat im Kriege aber nur der Tüchtige Glück!“ (Moltke.)

Oberst Schwendimann.

Totentafel.

Gnocchi Giuseppe, Major, Chef der Eidg. Grenzwache des II. Zollkreises, geb. 1870, gest. 9. September 1920 in Schaffhausen.

Sommaire de la Revue Militaire Suisse.

No. 9, Septembre 1920.

- I. Notre doctrine tactique, par le colonel Lecomte.
- II. Etude sur la réorganisation de l'infanterie (fin), par le major Schmidt.
- III. La campagne grecque en Anatolie, par le colonel Feyler.
- IV. Bibliographie.

Förderung unserer nationalen Arbeit.

(Eingesandt.)

Eben veröffentlicht der Schweizerwoche-Verband die Teilnehmer-Bestimmungen für die diesjährige Schweizerwoche-Veranstaltung, die vom 16. bis 30. Oktober stattfinden wird. Mit Rücksicht auf den Ernst der wirtschaftlichen Lage, in der wir zur Zeit leben, liegt eine zahlreiche Beteiligung an dieser nationalwirtschaftlichen Veranstaltung im Interesse unserer Volkswirtschaft. Die Entwicklung unseres Landes beruht auf der Arbeit seiner Bevölkerung und der gegenseitigen loyalen Unterstützung aller Kreise unseres Wirtschaftslebens. Die Schweizerwoche-Veranstaltung bietet für den schweizerischen Handel Gelegenheit, seiner sozialen Denk- und Handlungsweise Ausdruck zu geben. Das eindrucksvolle An-